



Timo Barendt

**Torschützenkönig mit starker Bilanz**

Timo Barendt (27) vom PSV wurde Torschützenkönig der Fußball-Oberliga. Seit Beginn der verlässlichen Statistikaufzeichnungen 1950/51 waren seine 38 Treffer der drittbeste Wert aller Zeiten. Zudem ist er erst der dritte Neumünsteraner, der sich in der höchsten Landesklasse die Krone aufsetzte.



Bjarne Geiss

**WM-Teilnehmer und „Vize“ zugleich**

Bjarne Geiss (26) ist Leistungsträger beim Badminton-Erstligisten Blau-Weiß Wittorf, wurde mit Jan Colin Völker (TV Refrath) deutscher Vizemeister im Herrendoppel. Er startete bei der WM in Kopenhagen und den World University Games in China. In der Doppel-Weltrangliste steht er auf Platz 57.



Matthias Hoffmann

**Silber und zweimal Bronze in Berlin**

Matthias Hoffmann (35) gewann bei den Special Olympics World Games in Berlin drei Medaillen. Der Leichtathlet von der Lebenshilfe holte in einem unglaublichen Schlusspurt Silber über 10.000 m sowie jeweils Bronze über 5000 m und mit der deutschen 4x400m-Staffel.



Matthias Kicklitz

**Deutscher Meister im Herreneinzel**

Matthias Kicklitz (21) ist beim Badminton-Erstligisten Blau-Weiß Wittorf eine feste Größe. Er wurde Deutscher Meister im Einzel und stand bei mehreren internationalen Turnieren auf dem Treppchen, auf Island und in Litauen gewann er sogar. In der Einzel-Weltrangliste ist er auf Position 113 notiert.



Jörg Tomaschewski

**Bester Spieler des WM-Turniers**

Jörg Tomaschewski (40, SG Wift) holte mit der deutschen Handball-Nationalmannschaft der Gehörlosen die Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft in Kopenhagen. Überdies wurde er bei der WM in Dänemark als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet.

**Ebenfalls gesucht: die Mannschaft des Jahres**

**NEUMÜNSTER** Wenn die Wahl der Sportler des Jahres startet, scharrt auch die eine oder andere Mannschaft ganz schön mit den Hufen. Denn der Kreissportverband, der Sportpool und die Courier-Sportredaktion belohnen Teamgeist, wollen wissen: Wer ist Neumünster's Mannschaft des Jahres 2023? Nach einigen eher mageren Jahren mit überschaubaren Erfolgen im Teambereich haben es diesmal fünf starke Mannschaften in unsere Vorschlagliste geschafft. Badminton, Fußball, Showakrobatik, Tennis und Wassersport: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. sas

**Champions gehen auf Stimmenfang**

**SPORTLER DES JAHRES 2023** Bis zum 29. Januar ist ein Voting möglich

Arne Schmuck

**S**tarke Sportler, starke Leistungen: Auf diesen Nenner ließ sich das vergangene Jahr aus Neumünsteraner Sicht bringen. Und so ist das Feld für die traditionelle Wahl der Sportler des Jahres bestellt. Der Kreissportverband (KSV), der Sportpool und die Courier-Sportredaktion rufen nun dazu auf, zwei Wochen lang fleißig Stimmen abzugeben.

Die Courier-Leser sind ab sofort gefragt: Wer sind die Besten des Vorjahres? Gesucht werden die Sportlerin, der Sportler und die Mannschaft des Jahres 2023. Je fünf weibliche und männliche Athleten sowie fünf Teams haben es in den Kreis der Nominierten geschafft. Die Vorschlagliste soll dabei der Orientierung dienen. Über unseren Sportlerwahl-Coupon auf dieser Seite können

auch andere Sportler gewählt werden. Erneut wird von uns eine Online-Wahlmöglichkeit angeboten, dort können nur die auf dieser Seite vorgeschlagenen Athleten berücksichtigt werden.

Wer online abstimmen möchte, kann dies unter [mein.shz.de/sportler-des-jahres](http://mein.shz.de/sportler-des-jahres) erledigen. Im Rahmen einer Ehrung am 8. Februar werden die gewählten Sportler ausgezeichnet.

Wie gewohnt zählen auf schriftlichem Weg nur ausgetrennte Originalcoupons aus dem Holsteinischen Courier. Den Coupon werden wir in den kommenden Tagen noch das eine oder Mal zusätzlich veröffentlicht. Kопierte Stimmzettel, Faxe oder E-Mails werden bei der Auszählung nicht berücksichtigt. Wahlbeziehungsweise Einsendeschluss ist am Montag, 29. Januar, um 14 Uhr (gilt auch für das Online-Voting). Die

Coupons können entweder beim KSV (Hansaring 130) oder beim Courier-Kundencenter (Kuhberg 34) in den Briefkasten geworfen werden. Selbstverständlich ist ebenfalls eine Zustellung über den Postweg möglich.

Die Tippabgabe lohnt sich für die Leser erneut. Denn unter allen Teilnehmern an der Sportlerwahl werden Geldpreise in Höhe von 150, 100 und 50 Euro verlost. Alle sh:z- und KSV-Mitarbeiter sowie die Sportpool-Mitglieder und deren Angehörige sind von der Gewinnspiel-Teilnahme ausgeschlossen. Neben dem Leservotum gibt es jeweils eine Abstimmung innerhalb der Courier-Sportredaktion, des Sportpools sowie des Kreissportverbandes. Sowohl das Leser- als auch das gemeinsame Sportpool-/KSV-/Courier-Ergebnis fließen zu je 50 Prozent in das Endresultat ein.

**WER SIND DIE**

**SPORTLER  
DES JAHRES  
2023?**

**SPORTLERIN:**

**SPORTLER:**

**MANNSCHAFT:**

Der Tipp kommt von:

*Bitte gut leserlich schreiben*

Name

Straße

Wohnort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

**Vorschläge für die Mannschaft des Jahres:**

**Blau-Weiß Wittorf (1. Badminton-Bundesliga):** Die Blau-Weißen schafften es am Ende der Saison 2022/23 als Tabellenbesten der höchsten deutschen Spielklasse erneut in die PlayOffs. In der laufenden Bundesligaserie dürfen sie auf eine abermalige Qualifikation hoffen, Wittorf überwintert auf Platz 7 mit nur zwei Punkten Rückstand auf den zu den Play-Offs berechtigenden sechsten Rang.

**Die Roten Hosen/SC Gut Heil (Showakrobatik):** Die Gut-Heiler starteten bei der Welt-Gymnaestrada in Amsterdam (Niederlande), stellten dort die größte deutsche Delegation. Beim Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ in Sindelfingen sicherten sie sich die Auszeichnung „Showgruppe des Deutschen Turner-Bundes“ – und das bereits zum elften Mal, was vor ihnen noch kein anderes Team geschafft hatte. Zudem qualifizierten sie sich für die Weltmeisterschaft (Gym for Life) in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon.

**PSV Neumünster (Fußball-Oberliga):** Die „Polizisten“ verloren im Kalenderjahr 2023 nur zwei Meisterschaftsspiele in der höchsten Landesklasse, beendeten die Vorsaison auf Platz 4, überwintern aktuell auf Rang 3. Sie schrammten im SHFV-Pokal nur haarscharf am Finale vorbei (Niederlage im Halbfinale gegen den SV Todesfelde nach Elfmeterschießen) und qualifizierten sich erstmals für das prestigeträchtige Hallenmasters in Kiel.

**THC Neumünster Herren 60 (Tennis-Regionalliga):** Die routinierten THC-Cracks wurden sowohl im Winter als auch im Sommer 2023 einmal mehr Meister in der höchsten deutschen Spielklasse und krönten ihr starkes Jahr mit dem Gewinn des deutschen Mannschaftsmeistertitels im bayerischen Hof.

**Unified Team der Lebenshilfe mit Sönke Ascher und Christian Müller (Kanusport):** Für das Duo aus Neumünster schlug bei den Special Olympics World Games in Berlin die ganz große Stunde. Ascher/Müller errangen Gold über 500 m im Kajak.



Meike Haiduk

**EM-Start in Israel**

Meike Haiduk (19, ehemals LGN bzw. TSV Gadeland) qualifizierte sich vor ihrem Wechsel zu Bayer 04 Leverkusen mit 1,84 m im Hochsprung für die U20-EM in Jerusalem. Sie holte Bronze bei den deutschen U20-Meisterschaften (Freiluftsaison), wurde ferner in der Halle Norddeutsche Meisterin U20.



Tiina Kähler

**WM-Silber im fernen Südkorea**

Tiina Kähler (45, Blau-Weiß Wittorf) gewann bei den Badminton-Masters-Weltmeisterschaften in Jeonju (Südkorea) die Silbermedaille im Damendoppel O40, wurde in ihrer Altersklasse außerdem Deutsche Meisterin im Mixed sowie deutsche Vizemeisterin im Damendoppel.



Sarah Otten

**Gold und Silber bei der WM in England**

Sarah Otten (43) ist die erste Athletin der Karate-Factory überhaupt, die für die Sportlerwahl nominiert wurde. Die für Deutschland angetretene Kickboxerin (Disziplin Pointfighting) holte bei der WM des Verbandes ICO in Kingston upon Hull (England) Gold im Teamwettkampf und Silber im Einzel.



Tanja Scholz

**Ein Ticket für die Paralympics**

Tanja Scholz (39, PSV) sicherte sich bei den Weltmeisterschaften im Para-Schwimmen in England dreimal Gold (50 und 100 m Freistil, 150 m Lagen) und dreimal Silber (200 m Freistil, 50 m Brust, 50 m Rücken). Sie löste das Ticket für die Paralympics 2024 in Paris.



Franziska Volkmann

**Zweimalige Deutsche Meisterin**

Franziska Volkmann (29) wurde Deutsche Badmintonmeisterin sowohl im Damendoppel als auch im Mixed. Die Erstligaspielerin von Blau-Weiß Wittorf gewann zudem an der Seite von Patrick Scheidel die Luxembourg Open, was ihren ersten internationalen Titel bedeutete.